

Radio FFH + Harmony + Planet Radio +  
Wolkenkratzer-Festival / Frankfurt a.M.Freitag 23.03.2007  
Tageszeitung  
erscheint: täglichAuflage verbreitet: 28.655  
Anzeigenäquivalent: k. AngabeRessort: Lokales  
Seite 29

Ausgabe, Ort

	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne Pub.-Nr.
■ Gießener Allgemeine, Gießen	28.655		104000
□ Wetterauer Zeitung, Bad Nauheim	23.141		104001
□ Alsfelder Allgemeine, Alsfeld	3.898		104050
1 erschienene Meldung(en), Summe:	28.655		

Zeitungsgruppe  
Gesamtauflage VB: 62.594  
Gesamtauflage VK: 59.974Region  
Hessen  
Nielsen 3aVerlag  
Mittelhessische Druck- und  
Verlags GmbH  
Marburger Str. 20  
35390 Gießen  
Tel.: 0641/3003-0  
Fax: 0641/3003-303

## Stilsicher und schlagfertig

Johannes Scherer mit seinem Programm »Scherereien Reloaded« im MuK

In seichter Science-Fiction-Kostümierung schaut Comedian und FFH-Moderator Johannes Scherer von den Plakaten seines neuen Programms an, die auch als Bühnenbild dienen. »Scherereien Reloaded«, sprachlich wie optisch ein kleiner Verweis auf die Matrix-Trilogie, doch Scherer hat vor seinem Auftritt keine rote Pille geschluckt und wirkt ziemlich echt, als er die Bühne im Blauen Saal des MuK betritt.

Gleich haut Scherer vor gut 50 Zuschauern erstmal auf die Historie wie Ästhetik des Bunkergebäudes und begibt sich in scherzhafte Konfrontation mit Presse und Fans, denn da wurde vonseiten Scherers sofort zurückfotografiert. In gekonnter Manier der personalen Imitate von Stoiber bis Beckenbauer haut Scherer auf die Pauke, nachdem er sich in künstlerischer Schizophrenie auch als Luigi der Automeile zu erkennen gegeben hat.

»Mit Gießen bin ich noch nicht ganz vertraut«, windet sich Scherer, der dabei erstmal einen großzügigen Abriss hessischer Befindlichkeit und Eigensinnigkeit verkündet. Dabei gelingt ihm ein präziser wie ironischer Schweif über hessisches Lokalkolorit. Als gespaltene Bundesland charakterisiert Scherer Hessen, das nach seiner Meinung viel mit Bayern gemein hätte. »Hier wird der Norden genauso vom Süden herabgewürdigt wie in Bayern«, so der gebürtige Aschaffener und trifft mitten ins Mark des hiesigen Nord-Süd-Gefälles.

»Die Vogelsberger sind so offen, aber ich verstehe sie so schlecht«, streift Scherer über die regionalen Eigenarten hinweg. Weder Lahn-Dill-Kreis noch Bensheim, weder Wetterau noch Offenbach bleiben da verschont. Ob Peter Maffay oder Howard Carpendale wirklich irgendwann noch aufdecken, dass sie wegen des rollenden R aus Dillenburg kommen, bleibt al-



Johannes Scherer bei seinem Auftritt im MuK

(Foto: obe)

lerdings fraglich. Vom Hotline-Terror über allerlei Alltags-Wahnsinn hangelt sich Scherer sehr zum Amüsement seines Publikums durch die populäre Themenwelt, stilsicher und schlagfertig, voller Leichtigkeit und Anekdoten, pointiert und selten überdreht wie das Vorgänger-Programm. Gute Unterhaltung, wie man sie von dem gestandenen Radiomoderator erwartet hatte, der 2005 auf der IFA in Berlin mit dem »German Radio Award« in der Königs-Kategorie »Bester Moderator« ausgezeichnet wurde.. obe